



P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Stiftung „Lebendige Stadt“ lobt Stiftungspreis 2019 aus:

Gesucht wird „das beste kommunale Schwimmbad“

Hamburg, 04.02.2019 – Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Städte und Kommunen auf, sich für den mit 15.000 Euro dotierten Stiftungspreis zu bewerben. Gesucht wird „das beste kommunale Schwimmbad“. Ziel ist es, Schwimmbäder mit Vorbildcharakter auszuzeichnen und als integrativen Teil des kommunalen Lebens zu würdigen.

„Schwimmbäder tragen zur Fitness und zum Erlernen der Schwimmfähigkeit bei. Sie sind somit ein wichtiger kommunaler Bezugspunkt für viele Bürger und tragen zur Lebensqualität einer Kommune bei. Gleichzeitig sind sie für Kommunen aber immer schwerer zu finanzieren. Viele Kommunen mussten aufgrund der Betriebskosten bereits Schwimmbäder schließen. Wir suchen daher bestehende kommunale Schwimmbäder, die aufgrund ihres Betriebskonzepts ökonomisch und ökologisch nachhaltig sind und ein breites Angebot an alle Bürger machen, um somit für andere Kommunen Vorbild zu sein“, so Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“.

„Schwimmbäder sind wichtige Sportstätten für Training und Wettkampf unserer Vereine und Schulen in Sportdeutschland. Noch wichtiger, ja sogar lebensnotwendig sind sie als Stätten, in denen Kinder schwimmen lernen können. Auch die gesamte Öffentlichkeit wünscht sich Schwimmbäder als wertvolle Orte für Sport und Erholung. Der DOSB unterstützt daher das Bestreben, den gesellschaftlichen Mehrwert öffentlicher Bäder besser sichtbar zu machen und vorbildliche kommunale Betreiber oder erfolgreiche Betriebskonzepte von Sportvereinen auszuzeichnen. Dazu wird der Stiftungspreis 2019 einen wichtigen Beitrag leisten“, so DOSB-Präsident Alfons Hörmann.

Die Verleihungsfeier findet am 17. September 2019 im Vonovia Ruhrstadion in Bochum statt. Die Bewerbungen sind bis zum 29. März 2019 zu senden an: stiftungspreis@lebendige-stadt.de.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“

Die von Unternehmer Alexander Otto gegründete Stiftung „Lebendige Stadt“ verfolgt das Ziel, die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Das bewegte Fördervolumen von über 32 Mio. Euro umfasst u.a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und Kölner Rheinufers sowie die Neugestaltung des Hamburger Jungfernstiegs

Die Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ finden Sie unter www.lebendige-stadt.de.

Kontakt für die Medien:

Stiftung „Lebendige Stadt“

Rando Aust

Telefon: 040/60876166

E-Mail: info@lebendige-stadt.de

Internet: www.lebendige-stadt.de